"Siehe, diese menschliche Gerechtigkeit nenne ich eine arme, schwache Gerechtigkeit, darum, weil einer wohl vor den Menschen für gerecht geachtet werden kann, der doch vor Gott nicht gerecht ist; denn niemand ist vor Gott gerecht ... Es ist nicht möglich, dass ein Mensch inwendig nach der göttlichen Gerechtigkeit, fromm, rein und fleckenlos sei." - Zwingli (Von göttlicher und menschlicher Gerechtigkeit)

Cambridge, am 18/2/50

Lieber Papa, liebe Mutti,

Mehr Geist als obiges, kraftvolles Zwinglizitat werde ich heute nacht nicht mehr verspritzen können, denn ich habe den ganzen Sonntag fast mit Arbeit verbracht, und bin nun, da es schon Montag morgen ist, ein bisschen müde. Ich habe <u>fast</u> den ganzen Tag gearbeitet. Zum Abendbrot waren Alex und Forster hier. Wir hatten Bratkartoffeln, gemischtes Gemüse, Steak, Pilzsuppe, und Kuchen. Ich habe den Eindruck, dass die beiden sich wirklich gefreut haben, und ich bin froh auch einmal etwas für sie getan zu haben.

Biggs hat heute morgen ausschliesslich Bach Choralvorspiele aus dem kleinen Orgelbüchlein gespielt, auch "Christ lag in Todesbanden", das ich so besonders liebe. Mein "eigenspiel leidet unter meinen sechs Kursen, aber ich habe Zeit gefunden, wo sämtliche Grazien verreist sind, zum Plattenspieler zu üben; gestern und heute, die beiden ersten betat Sätze aus dem 2. Brandenburgischen Konzert von Stokowski dirigiert. Das macht Spass.

Meine Arbeit beschränkt sich zur Zeit hauptsächlich auf Zwingli und Aeschylus. Die Zwingliarbeit soll am Ende dieser Woche so gut wie erledigt sein, und das würde bedeuten, dass praktisch ein ganzer Kurs schom aus dem Wege wäre. Ich habe noch ein anderes Seminar, mit Prof. Wellek aus Yale, aber die Referate sollen erste am Donnerstag ausgeteilt werden, und ich hoffe mit Schneider's Referat fast fertig zu sein vordem ich mit Wellek's anfange. Von Zwingli habe ich in den letzten Tagen einige gute Predigten und XXXXX Streitschriften durchgearbeitet, mit denen ich mächtig viel Freude gehabt habe. Aber mit Luther kommt er doch noch nicht mit.

Ich habe ein schlechtes Gewissen, denn ich muss an Margrit und Mrs. Jarden schreiben, und weiss noch nicht wann ich dazu kommen werde. Morgen früh um 9 habe ich eine Physikvorlesung, um 10 gehe ich in die botanische Bibliothek und arbeite Botankk bis 11. Um 11 habe ich eine Vorlesung von Herm Mangelsdorf, - wenn ich Katholik wäre, würde ich mich sicherlich jedes mal bekreuzen, wenn ich seinen Namen wwähne, - Um 12 esse ich Spaghetti und Tomatensauce, um zwäk 12:15 gehe ich in die Bibliothek und arbeite, - meistens Zwingli, bis halb sechs. Dann gehe ich wieder zum Essen, kamms und arbeite danach bis zehn in der Bibliothek. Um 10 komme ich wieder nach Hause, esse nochmal, und arbeite Griechisch währ bis 1 Uhr. Findet Ihr nicht, dass ich mich nicht langweilen werde.

Bitte schreibt mir doch bei Gelegenheit, wie es Euch in Bezug auf Magenleiden, Herzbeschwerden, Kopfschmerzen, u.s.w. geht. Hat Gabriel bei Euch Roetgenuntersuchungen gemacht. Na und, was waren die Resultat? Habt Ihr viel in der Praxis zu tun? Habt Ihr den Wein schon ausgetrunken hat er geschmeckt ? - Werden die Baume in Konnarock schon grun ? Es ist bald Zeit. Lieber Papa, Ilebe Mitti. Metr Gelet ala abiges, ingitvolles Ewinglisitet werde ich beute nacht eicht mehr vereinfitzen Romen, denn ich habe den genzen Connteg fast mit kruett verbracht, und bin bun, de es sobis Montar morgen ist ein bisachen mide. Teb bebe fast den ganzen Tag gestbettet. Tura aben brot waren Alex und Toreter hier. Wir hatten Bretterickellet, genikoliten brotten Bretterickelle, genikoliten brotten Bretterickelle, genikoliten brotten, Steek, Filkeuppe, und Huchen. - oh habe den Kindruck, dess die beiden eleh wirklich gefreut haben, und ich bin fich auch eines so beauders liebe. Mein "elegantel leidet unter seine eechs Bureen, se te beauders liebes de lander seine de lander se lander macht Joses.

that est "cobusined in age to the down that the to Todeus and content

Assetylna. Die Zwingliannelt soll am Mode dieser Woode so sut wie erledict sein, und das wirds bedgiben, dass praitisch ein manian Aufe achten and dem Wege whre. Ich habe noon win anderes Saninar, mit Prof. Vellek aus delle, sher die Referate solien erste am Connerdiac susketellt werden, und ich noffe mit Solneider's Referat fest fertig zu sein Vorden ich wit wellek's anfunge. Von Zwingli habe ich in den letzten Tagen einlse oute Predicted und INER Straited in the direct return at the design in recently vist France select in the red. Je red. Je red a coch sock and the red in the re

Ich hebe ein schlechtes Gewissen, denn ich miss en Manghit unders.
Jerden schreiben, und weiss noch nicht wenn ich dazu kommen werde. Mormen fah um 9 habe ich eine Physikvorlesung, um 10 gebe ich in die
botsetische Bibliethek und arbeite Botsnik bis 11. Um 14 nabe ich eine Vorleading von Harra Hangeledorf, - wenn ich Mctholif were, wirde lob atch stemented teded med bekreuses, wenn ich seisen denen sendhne, of doler tel Spectatti und Tomatensaues, un and 1215 get a 101 in Ate Athitother and achete, - metatene Zwingli, die halb seche. Dann gehe ich wieder aus Hesen, kunne und arbeite dansch bis webn in der Hipliother, Un 10 kinne ich wieder nach Hause, esse nochual, und arbeite Busentsch anz bie 1 Uhr. Findet ihr nicht, des ich mich nicht Lung-Talmaw me Flaw